

**Warum es
sich lohnte**

**Bündnis 90
Die Grünen**

zu wählen

Durch unsere Initiative wurden in den vergangenen 4 Jahren unter anderem folgende Vorhaben verwirklicht:
Einbau einer Regenwassernutzungsanlage im neuen Rathaus · Absichtserklärung gegenüber dem Kreis zum Einsatz von Eigenmitteln der Gemeinde für den Erhalt der "Betreuenden Grundschule" im Ort · Erhalt des Jugendtreffs in der Bebelstraße 1 und demnächst ein erweitertes Raumangebot · Einrichtung einer Fahrradverkehrskommission · Fahrrad-abstellanlage vor dem EDEKA-Markt in der Darmstädter Straße · Einrichtung einer Inline-Skating-Anlage bei der Grundschule · Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Hügelstraße · Einrichtung einer Haushaltsstelle für Spenden zur 'Humanitären Hilfe Dritte Welt' im Umfang von 1 Promille des Verwaltungshaushaltes (in 1996 DM 10.000)

Vorhaben, an deren Zustandekommen wir wesentlich beteiligt waren:

Umzug des Rathauses in das "Kasernengebäude" · Einrichtung der parlamentarischen Arbeitsgruppe "Schülerweiterung" · Einrichtung der parlamentarischen Arbeitsgruppe "Mitwirkungsrechte von Jugendlichen" · Einrichtung der Verwaltungsstelle "Kommunale Frauenbeauftragte" · Verabschiedung der Gemeindehaushalte in den Jahren 1995 und 1996 (Im Falle einer Entscheidung für Einrichtung und Betrieb eines Kinderhorts im Zusammenhang mit dem Haushalt 1997 ist auch dies mit ein Ergebnis unserer Arbeit in der Gemeindevertretung).

Von unserer Fraktion wurden in der Gemeindevertretung 86 Anträge gestellt, von denen zwei Drittel -bei wechselnden Mehrheiten- beschlossen worden sind. Darüber hinaus stellten wir ca. 130 Anfragen und brachten auch dadurch manches in Bewegung.

**Warum es
sich lohnt**

**Bündnis 90
Die Grünen**

zu wählen

In den nächsten 4 Jahren können Sie mit unserem Engagement bei folgenden Themenschwerpunkten zählen:

Soziales:

Schaffung und Erhalt ausreichender Kinderbetreuungseinrichtungen · Ausbau des Jugendtreffs · Verbesserung der Ausstattung der Kinderspielplätze

Kultur:

Ausbau der Angebote in und um die Gemeindebücherei

Umwelt:

Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen Wasser und Energie sowie Abfallvermeidung

Verkehr:

Stärkung des "Umweltverbundes": zu Fuß gehen - Fahrradfahren - öffentliche Verkehre · Verbesserung der Infrastruktur um den Bahnhof · Verkehrsberuhigung

Finanzen:

Vermeidung neuer Verschuldungen der Gemeinde · Förderung des einheimischen Gewerbes

Erweiterung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Geschehen in der Gemeinde im Rahmen von BürgerInnen- bzw. AnwohnerInnen-Versammlungen, "Jugendparlament" und "Seniorenbeirat".



1. (4.v.l.h.) **Ulrich Friedrich Koch**, Sozialarbeiter, 43 Jahre
2. (3.v.l.v.) **Gerlinde Merg**, Verwaltungswirtin, 38 Jahre
3. (2.v.l.v.) **Manuela Aßmus**, Pharmazeutisch-Technische Assistentin, 35 Jahre
4. (5.v.l.h.) **Manfred Lippok**, Elektroingenieur, 40 Jahre
5. (1.v.l.v.) **Burkhard Merg**, Elektroingenieur, 39 Jahre
6. (1.v.l.h.) **Peter Wagner**, Inhaber einer Grafik- u. Multimediaagentur, 39 Jahre
7. (3.v.l.h.) **Birgit Köhler-Günther**, Pädagogin, Shiatsu-Praktikerin, 45 Jahre
8. (o.F.) **Thomas Dreher**, Bauingenieur, 34 Jahre
9. (o.F.) **Ursula Enders**, Soziologin, 38 Jahre
10. (2.v.l.h.) **Klaus Peter Creamer**, Journalist, 50 Jahre
11. (o.F.) **Karola Wesely**, Datenverarbeitungskauffrau, 34 Jahre

**Wer uns unter-
stützen will ...**

**...wählt
"grün"**